

Schülkonferenz der Schule mit dem sonderp. Schwerpunktt  
"Lernen" - Otto Bechtold - EHS

---

Datum: 11.01.2012

Zeit: ab 16.00 Uhr

Ort: Lehrerversammlung

Themen: siehe Liste

Schwerpunkte:

1. Auf dem Weg zur inklus. Schule - Schulentwicklungsplan
2. Zirkusprojekt
3. Gemeinnützige Stunden

Agenda: 1) Begrüßung durch Frau Wörche

2) 1. Schwerpunkt wurde durch Frau Wörche erläutert

- Schwerpunkte: - inklusive Schule -

○ Schulentwicklungsplan vorgestellt & Informationen an Frau Wörche - 1. Vorstellung unseres Schulkonzepts

- "Teufelhaft allgemeinbildende Schule mit besonderer Prägung" (Arbeitsblatt anbei) durch

Frau Wörche

- Mitglieder der Schulkonferenz bestätigten Schulentwicklungsplan der Lehrkräfte

- Frau Sieber hat Bedenken in Hinsicht auf ihren Sohn, das

die manuelle Schichtarbeit ihr sehr gut gefällt - in Hinsicht auf seine schulische Entwicklung

Albert-Schweitzer-Oberschule, Schulstraße 1, 15848 Beeskow

16.01.2012

Landkreis Oder-Spree  
Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Frau Kunth  
Breitscheidstraße 3b  
15848 Beeskow



### Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder-Spree für den Zeitraum 2012 - 2017

Sehr geehrte Frau Kunth,

die Schulkonferenz der Albert-Schweitzer-Oberschule Beeskow hat am 16. Januar 2012 über den Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder-Spree für den Zeitraum 2012 – 2017 beraten. Die Schulkonferenz stimmt dem größten Teil der getroffenen Aussagen zu.

Die Schulkonferenz bittet folgende Änderungen vorzunehmen:

- |     |                                 |     |                           |    |  |
|-----|---------------------------------|-----|---------------------------|----|--|
| 7.  | Klassenzimmer gesamt:           | 18  |                           |    |  |
|     | Anzahl > 50m <sup>2</sup>       | 4   | Anzahl < 50m <sup>2</sup> | 14 |  |
|     | Fachräume gesamt                | 15  |                           |    |  |
|     | Anzahl > 50m <sup>2</sup>       | 10  | Anzahl < 50m <sup>2</sup> | 5  |  |
| 11. | Raumfaktor Schuljahr 2011/2012: | 3,7 |                           |    |  |

Schülerzahlenentwicklung: Im Schuljahr 2011/2012 ist die Zügigkeit für die Eingangsstufe 7 eine dreizügige. Diese sollte auch für die kommenden Jahre vorgehalten werden, natürlich ist diese Zahl vom Anwahlverhalten der Eltern und Schüler der 6. Klassen abhängig. Im Schuljahr 2011/2012 lernen 223 Schülerinnen und Schüler an der Albert-Schweitzer-Oberschule. Die Schüler kommen aus den Grundschulen aus Beeskow, Lindenberg, Tauche, Friedland, Görzig, Storkow, Frankfurt (Oder), Fünfeichen, Müllrose und Fürstenwalde.

Freundliche Grüße

i. V. *Jasurka*  
Begbie  
Vorsitzender der Schulkonferenz

# Pestalozzi - Schule

Schule mit dem sonderpädagogischen  
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Rosa Luxemburg-Str. 1 15890 Eisenhüttenstadt

☎ 03364/46 375 03364/47025 ✉ [pestalozzi-schule-ehst@t-online.de](mailto:pestalozzi-schule-ehst@t-online.de)



Landkreis Oder-Spree  
Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Frau Kunth  
Breitscheidstraße 3a  
15848 Beeskow

15. September 2011



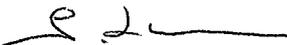
## Beratung der Schulkonferenz zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree

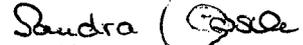
Sehr geehrte Frau Kunth,

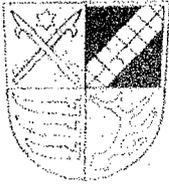
dem Schulentwicklungsplan kann aus Sicht der Schule in seinem jetzigen Wortlaut voll  
zugestimmt werden.

Die Schulkonferenz zeigt sich erfreut, über die Einschätzung, dass die Pestalozzi-Schule,  
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in  
Eisenhüttenstadt als ein langfristig gesicherter Schulstandort angesehen wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Pestalozzi-Schule  
Schule mit dem Förderschwerpunkt  
geistige Entwicklung  
R. Luxemburg-Str. 1, Tel. 03364 / 4 63 75  
15890 Eisenhüttenstadt  
C. Schröder  
Schulleiterin

  
Schulkonferenz

  
Elternsprecher der Schule



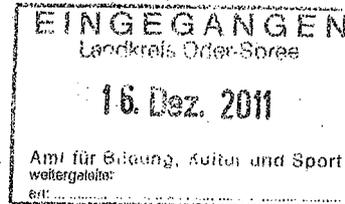
**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
Fürstenwalde

15517 Fürstenwalde, Frankfurter Straße 70  
Telefon: 03361/6036  
Fax: 03361/6037  
www.schollgym.de



2011-12-14

Landkreis Oder-Spree  
Amtsleiterin für Bildung, Kultur und Sport  
Frau Kunth  
Breitscheidstr. 7  
15848 Beeskow



Sehr geehrte Frau Kunth,

der Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree für den Zeitraum 2012 - 2017 wurde am 30.11.2011 von der Schulkonferenz unserer Schule zur Kenntnis genommen.

Die Inhalte des Schulentwicklungsplanes, die unser Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde betreffen, finden die Zustimmung der Schulkonferenz.

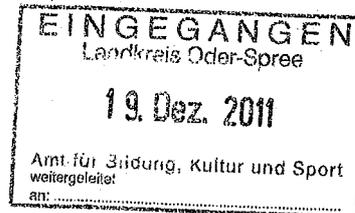
Aus dringendem Handlungsbedarf sind uns die Aussagen/Festlegungen zur schnellen Sanierung des Schulhofes Haus I sehr wichtig.

Mit freundlichen Grüßen

StRin Krebs  
Vorsitzende der Schulkonferenz

**Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“**  
Am Rund 31 15537 Erkner Tel.: 03362 / 882876 Fax: 03362 / 299873

Landkreis Oder-Spree  
Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Frau Kunth  
Breitscheidstr. 7  
15848 Beeskow



13.12.2011

**Stellungnahme der Schulkonferenz**

Sehr geehrte Frau Kunth,

die Schulkonferenz hat den Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder-Spree für den Zeitraum 2012 – 2017 zur Kenntnis genommen.

Die Aussage, dass die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in Erkner in Abhängigkeit von den Änderungen der Landesgesetzgebung als gesicherter 1-zügiger Schulstandort gilt, führt bei den Mitgliedern der Schulkonferenz zur Verunsicherung. Sie sind besorgt um den weiteren Fortbestand der Schule, die den Kindern und Jugendlichen entsprechend ihren Besonderheiten eine intensive sonderpädagogische Förderung bietet.

Mit freundlichem Gruß

*R. Prêt*

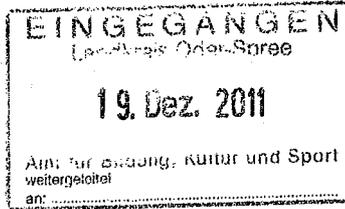
R. Prêt  
Schulleiterin

# ROUANET



# GYMNASIUM

Rouanet-Gymnasium, R.-Breitscheid-Str.3, 15848 Beeskow



Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Schulverwaltungsamt  
Frau Kunth  
Breitscheid-Str.3 b  
15848 Beeskow

Beeskow, den 13.12.2011

Sehr geehrte Frau Kunth,

die Schulkonferenz unserer Schule hat am 08.12.11 dem Entwurf des Schulentwicklungsplanes zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Annabell Fender  
Schulkonferenzvorsitzende

Rouanet-Gymnasium  
Beeskow

R.- Breitscheid-  
Str. 3, 15848  
Beeskow



Tel. 0336623059  
Fax: 03366253892

rouanet-  
gymnasium.beeskow@  
schulen.brandenburg.de

„Regine Hildebrandt - Schule“

Fürstenwalde/Erkner

Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt

„geistige Entwicklung“

Tränkeweg 5

15517 Fürstenwalde



Landkreis Oder-Spree

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Breitscheidstraße 7

15848 Beeskow

5. Dezember 2011

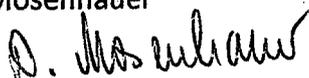
Stellungnahme der Schulkonferenz zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes

Die Mitglieder der Schulkonferenz aus beiden Schulteilen wurden am 23.11.2011 durch die Schulleiterin Frau Uhlmann über den vorliegenden Entwurf des Schulentwicklungsplanes informiert und in Kenntnis gesetzt. Dabei lag das Hauptinteresse an der Planung zu unseren beiden Schulteilen.

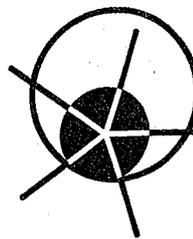
Mit dem vorliegenden Entwurf und den entsprechenden Inhalten sind wir im besonderen mit den Aussagen zu unserer Schule und deren Standortsicherung einverstanden.

Vorsitzende der Schulkonferenz

Dagmar Mosenhauer



„Regine Hildebrandt - Schule“  
Fürstenwalde / Erkner  
Schule mit dem  
sonderpädagogischen Förderschwerpunkt  
„geistige Entwicklung“



EUROPASCHULE  
**Oberstufenzentrum**  
**Palmnicken**

OSZ Palmnicken • Palmnicken 1 • 15517 Fürstenwalde

Landkreis Oder-Spree  
Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Frau Kunth  
Breitscheidstraße 3 b, Haus G  
15848 Beeskow



Palmnicken 1  
15517 Fürstenwalde (Spree)  
Telefon: 03361 3762-101  
Telefax: 03361 3762-201  
E-Mail: sekretariat@osz-palmnicken.biz  
Internet: www.osz-palmnicken.de

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Bearbeiter: Herr Schenk

Datum: 07. Dezember 2011

Sehr geehrte Frau Kunth,

am 01.12.2011 diskutierte die Schulkonferenz des Oberstufenzentrums Palmnicken unter dem Tagesordnungspunkt 4 (siehe Anlage 1) den Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree. Mit der Einladung erhielten die Schulkonferenzmitglieder den für unsere Schule relevanten Auszug aus dem Schulentwicklungsplan.

In der Diskussion äußerten sich alle Redner positiv zum Schulentwicklungsplan. Bei der anschließenden Abstimmung votierten die Schulkonferenzmitglieder einstimmig für den Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree (siehe Anlage 2).

Mit freundlichen Grüßen

Weber  
Schulkonferenzvorsitzende

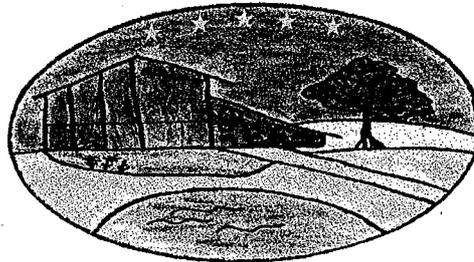
Schenk  
Schulleiter

**Anlagen**

Einladung  
Protokoll der Schulkonferenz

# Erich Kästner-Schule Fürstenwalde

Schule mit dem sonderpädagogischen  
Förderschwerpunkt „Lernen“



Landkreis Oder - Spree  
Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Breitscheidstraße 3b Haus G  
15848 Beeskow



Erich Kästner-Schule

Bearbeiter:  
Dienstgebäude:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Frau E. Senst  
15517 Fürstenwalde  
Heinrich -Mann-Str.8  
03361 773720  
03361 773735

ekaestner\_schule\_fuerstenwalde@t-online.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

06-12-2011

## Stellungnahme der Schulkonferenz zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes des LOS für den Zeitraum 2012 - 2017

Sehr geehrte Frau Kunth,

am 05.12.2011 hat die Schulkonferenz den Entwurf des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis genommen.

Wir möchten anmerken, dass bei Punkt 6.2. (materielle Voraussetzungen) die Rekonstruktion der Schulsporthalle in der Heinrich-Mann-Straße 9 nicht berücksichtigt wurde. Im Haushaltsplan 2014 ist jedoch die Sanierung der Halle geplant.

Wir bitten diese Maßnahme in den vorliegenden Schulentwicklungsplan mit aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

P. Schumann  
Schulleiterin

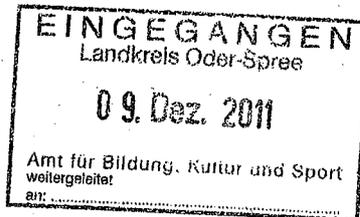
E. Steinke  
Vorsitzende der Schulkonferenz

Gesamtschule3 Maxim – Gorki Straße 15, 15890 Eisenhüttenstadt

gesamt  
schule

3

mit gymnasialer Oberstufe



Gesamtschule 3  
mit gymnasialer Oberstufe

Maxim Gorki Straße 15  
15890 Eisenhüttenstadt

Telefon/Fax:  
03364-61046 / 03364-283718

mail:  
Sekretariat@gesamtschule3.de

Internet:  
www.gesamtschule3.de

Stellungnahme der Schulkonferenz zum Schulentwicklungsplan des  
Landkreises Oder Spree für die Jahre 2011-2017

Sehr geehrte Frau Kunth,

die Schulkonferenz der Gesamtschule 3 mit gymnasialer Oberstufe Eisenhüttenstadt hat den  
Schulentwicklungsplan geprüft und folgende Anmerkungen:

Die geplante Zügigkeit von 4-5 in den Klassenstufen 7 bis 10 und 2 Züge in den Klassenstufen 11 bis  
13 findet unsere Zustimmung.

Bei Bedarf, so wie im Schuljahr 2011/12, sollte im Interesse der Kinder eine sechste Klasse im  
Aufnahmeverfahren Ü7 möglich sein. Damit werden weite Fahrwege vermieden.

Dazu muss es eine Abstimmung zwischen kommunalem Schulamt und Staatlichem Schulamt geben.

Der Anbau auf unserem Schulgelände ist notwendig und sollte zeitnah realisiert werden.

Eine Verbesserung der Situation im Sportunterricht bleibt dringliche Aufgabe. Dazu muss die 2-  
Felder Sporthalle im Gymnasium Eisenhüttenstadt fertig gestellt werden und eine gleichberechtigte  
Nutzung des Sportplatzes Aufbau möglich sein.

Eine Gestaltung einer Sportfreifläche im Außenbereich unserer Schule könnte die Situation entkrampfen.

Mitfreundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dagmar Theil', with a long, sweeping flourish extending to the right.

Dagmar Theil

Vorsitzende der Schulkonferenz

Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2012-2017,  
hier: Details zur Stellungnahme der Schulkonferenz des CBG vom 30. 11. 2011

Zu Seite 124

Nr. 4  
3 und 1 Nebengebäude

Nr. 5  
1879, 1906, 1978, 2005, 2011

Nr. 6  
bis zu 6-zügig

Nr. 7  
statt 34 nunmehr 46 *auf 46 erhöht*

Nr. 10  
dringend notwendiger Ersatz / Sanierung der Altbauteile von 1879 und 1906

Nr. 12  
wird geprüft

Seite 125

Schuljahr 2011/12 Zügigkeit Jahrgang 7: 5 plus 1= 6

Seite 126

4. Absatz, letzter Satz:  
Dringender Bedarf besteht in einer Generalsanierung bzw. einem Ersatzbau für die Altbau-teile von 1879 und 1906, in dem die Eingangsklassen, Verwaltung, Kollegium, Mitwirk-ungsgremien und Schulleitung untergebracht sind.

5. Absatz, Ergänzung  
Dies gilt auch unter der Maßgabe, die sehr hohen jährlich Kosten für den Mietzins in eine wirtschaftliche Investition am Standort zu überführen.

Seite 161

8.3.4.  
statt 4-5 Züge: 5 Züge mit Berücksichtigung der LuBK

# Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt

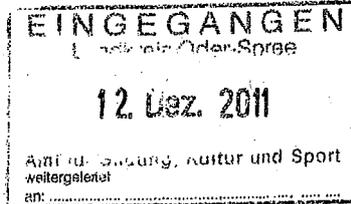
Weltoffene Schule mit Tradition, Sprachkompetenz und naturwissenschaftlichem Profil  
Partnerschulen in Drancy (Frankreich), Habo (Schweden), Vilnius (Litauen)

15890 Eisenhüttenstadt, Diehloer Straße 66  
☎ (0 33 64) 4 33 89, ☎ (0 33 64) 4 33 89

✉ asg-ehst@t-online.de  
🌐 <http://www.asg-ehst.de>



Landkreis Oder-Spree  
Amt für Bildung, Kultur und Sport  
z. H. Frau Kunth  
Breitscheidstraße 7



15848 Beeskow

Eisenhüttenstadt, 08. 12. 2011

## Stellungnahme zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder-Spree für den Zeitraum 2012 – 2017

Sehr geehrte Frau Kunth,

die Schulkonferenz des Albert-Schweitzer-Gymnasiums nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass das Albert-Schweitzer-Gymnasium auch in den nächsten Jahren einen gesicherten Platz in der Schullandschaft des Landkreises Oder-Spree haben wird.

Die Aussagen zu unserer Schule haben wir geprüft und stimmen im Wesentlichen zu. Kleinere Korrekturen und Ergänzungswünsche finden Sie in der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

  
Göttsch  
Schulleiter

  
Schellmoser  
Vors. der Schulkonferenz

**Seite 121, Pkt. 6**

- 4zünftig

**Seite 121, Pkt. 9**

- zumindest bis 2013 Nutzung der Inselhalle und der Sporthalle in Fürstenberg
- weitere Nutzung des Inselbades

**Seite 121, Pkt. 10**

- Neugestaltung des Außengeländes
- Umbau des Gymnastikraumes zur Bibliothek
- laufende Bauunterhaltungs- und Renovierungsarbeiten in allen Gebäudeteilen
- Neugestaltung der Bühne in der Aula (brandsichere Vorhänge etc.)
- Rampenanbau an allen Eingängen (rollstuhlgerecht)
- Ausbau eines Mehrzweckraumes im Dachgeschoss der Cafeteria
- ständige Verbesserung und Optimierung des Schülertransports durch den BOS
- Schaffung eines Fußgängerüberwegs zur Schulwegsicherung (Absprachen mit der Stadt sind bereits erfolgt!)

Stellungnahme der Schulkonferenz der Käte-Agerth- Schule Beeskow zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder- Spree für den Zeitraum 2011- 2017

1. Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder- Spree für den Zeitraum 2011- 2017 ist bei allen Anwesenden, vor allem uns Elternvertretern, auf Unverständnis gestoßen. Das aufgezeigte Ziel der Schließung der Schule und die dafür aufgezeigte Alternative des Schulwechsels nach Eisenhüttenstadt oder Fürstenwalde werden in dieser Form abgelehnt.
2. Da anscheinend die Schließung des Schulgebäudes lange geplant war und nun als Fakt feststeht (jahrzehntelange Vernachlässigung der Bausubstanz, Verhinderung der Einschulung von neuen Schülern), geht es uns Eltern darum, für unsere Kinder und für alle hier lernenden sozial und psychisch- sozial benachteiligten Kinder, ein Lernumfeld zu erhalten, das ihrer Persönlichkeit würdig ist.
3. Wenn schon die Schließung der Käte- Agerth- Schule als ausgemachter Fakt feststeht, erwarten wir Eltern, dass als Alternative für den Planungszeitraum ein Schulprojekt initiiert wird, das nach § 8 des Brandenburgischen Schulgesetzes zulässig ist und das den Standort Beeskow für eine Schulform einer Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ gleichkommt. Dieser Schulversuch sollte die Integration, als Vorstufe der Inklusion, von Teilen der Käte- Agerth- Schule in bestehende Schulen auf dem Territorium der Stadt Beeskow beinhalten. An der konzeptionellen Vorbereitung, der Planung und Durchsetzung eines solchen Schulversuches beteiligen wir uns als Eltern gern.
4. Wir Eltern der heutigen Schüler der Käte- Agerth- Schule erwarten, dass die Schule noch mindestens für die Zeit von 4 Jahren bestehen bleibt, so dass die Schüler der jetzigen 6. Klasse, ohne Herbeiführung künstlicher Probleme, die 10. Klasse in einem für sie bekanntem und beherrschbarem Umfeld absolvieren können. Parallel zur Realisierung des Schulbetriebes könnte dann der ausreichend tiefgründig durchdachte Schulversuch zur Überführung der Käte- Agerth- Schule in andere Schulen geplant, bestätigt und begonnen werden.
5. Die Erhaltung des Standortes Beeskow für eine Schulform, die der Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“ gleichkommt, ergibt sich schon aus den gegebenen lokalen Besonderheiten. Bezogen auf die realen Fahrzeiten sind die aufgezeigten Statistiken im Schulentwicklungsplanentwurf schon jetzt nicht richtig. Für uns als Eltern ist der Punkt 6.1. „Schülerbeförderung und Zumutbarkeitsbedingungen“ nicht annehmbar. Sollte nach Schließung der Käte- Agerth- Schule ein Kind aus Kossenblatt oder Briescht nach Fürstenwalde oder Eisenhüttenstadt fahren müssen, wären die im Entwurf aufgezeigten Tendenzen nicht das Papier wert, auf dem sie stehen. Selbst wenn es nur einzelne Kinder betreffen würde, so haben auch diese Kinder ein Recht auf zumutbaren Schulweg und eine individuell gerechtfertigte Schulform!
6. Mit dem Rundschreiben 13/11 vom 23. August 2011 können auch kleine Förderschulen, die die Mindestgröße nicht erreichen, aber im Einzelfall als Einzige zumutbar erreichbar sind, fortgeführt werden. In unserer Schule haben wir bis jetzt noch von der 2. Klasse an aufsteigende Klassen. Somit ist diesbezüglich die Notwendigkeit der Schließung nicht gegeben. Die Schülerrichtfrequenz wird zwar nicht erreicht, jedoch ist das jahrgangübergreifende Arbeiten jetzt schon für die wahrnehmungsgestörten Schüler ein unhaltbarer Zustand in der Bildung, der sich in der Regelschule, wenn sich dann eine Inklusion durchsetzt, als Störfaktor herauskristalisieren wird. Schüler, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf im Lernen haben, werden auch in Zukunft Rückzugsmöglichkeiten in kleinen Schulen brauchen, denn es ist jetzt schon festzustellen, dass die Kinder mit psychischen

Störungen und massiven Verhaltensproblemen in den Schulen zunehmen. Wo sollen diese Kinder dann lernen? Kann das die Regelschule gewährleisten?

7. Die Schülerzahlen wären bestimmt auch andere, wenn nicht schon in den letzten zwei Schulentwicklungsplänen der Standort Beeskow als gefährdet eingestuft worden wäre. Eltern werden in ihrem Wahlverhalten immer wieder irritiert. Wenn ein Schüler an die Käte- Agerth- Schule wechselt, dann muss eine Sicherheit gegeben sein, dass er bis zum Ende seiner Schulzeit diese Schule besuchen kann.

Die Schulkonferenz der Käte- Agerth- Schule Beeskow.

*Juse*

Beeskow, 15.12.2011